

Bericht

des Ausschusses für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung zum dringlichen Antrag der Abg. Klubvorsitzenden Steidl, Dr.ⁱⁿ Dollinger und Ing. Mag. Meisl (Nr. 175 der Beilagen) betreffend den Stopp des Ausverkaufs unserer Heimat

Der Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung hat sich in der Sitzung vom 11. Dezember 2019 mit dem dringlichen Antrag gemeinsam mit dem dringlichen Antrag der Abg. Mag. Mayer, Mag. Scharfetter, Obermoser, Klubobfrau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl und Klubobmann Egger MBA betreffend die Eindämmung von Zweitwohnsitzen ([Nr. 174 der Beilagen](#)) befasst. Die Darstellung der Diskussion zum dringlichen Antrag der SPÖ erfolgt im Ausschussbericht ([Nr. 209 der Beilagen](#)).

Die Ausschussmitglieder haben im Zuge der Debatte zum gemeinsamen dringlichen Antrag von ÖVP, GRÜNEN und NEOS (Nr. 174 der Beilagen) den ursprünglichen Antrag um einen Punkt 4. erweitert und modifiziert. Auf Vorschlag von Klubvorsitzenden Abg. Steidl wurde dieser sodann als Fünf-Parteien-Antrag einstimmig beschlossen. Klubvorsitzender Abg. Steidl stellt daraufhin fest, dass die Intentionen des dringlichen Antrages der SPÖ in diesem gemeinsamen Fünf-Parteien-Antrag Eingang gefunden hätten. Deshalb werde vorgeschlagen, den dringlichen Antrag der SPÖ formell mit Bericht zur Kenntnis zu erledigen. Dies findet die Zustimmung aller Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung stellt einstimmig den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Salzburg, am 11. Dezember 2019

Der Vorsitzende:
Obermoser eh.

Die Berichterstatterin:
Dr.ⁱⁿ Dollinger eh.

Beschluss des Salzburger Landtages vom 11. Dezember 2019:

Der Antrag wurde einstimmig zum Beschluss erhoben.

